

(2613-1) Nr. 5798. **Einleitung des Amortisationsverfahrens.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es haben die Erben nach dem verstorbenen Herrn Dechant Simon Bouk um Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich nachstehender Büchel der krainischen Sparkasse gebeten, als: 1. Nr. 45960 auf Namen Josef Novak mit 105 fl. 85 kr.; 2. Nr. 34130 auf Namen Katharina Jure mit 312 fl.; 3. Nr. 35815 auf Namen Gertraud Dorn lautend, mit 7 fl. 67 kr. Demzufolge werden Alle, welche auf diese Sparkassebüchel Eigenthums- oder sonstige Rechte geltend zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der Frist von 6 Monaten, seit der 3. Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung, hiergerichts anzumelden, widrigens auf weiteres Einschreiten der obigen Erben diese Sparkassebüchel als rechtsunwirksam und erloschen erklärt werden würden. Laibach, am 31, October 1871.

(2505-1) Nr. 5532. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen **Matthäus Prepeluch.** Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Prepeluch mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Aibel von Rudnik die Klage wegen Erfüllung des im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Mappe-Nr. 18 vorkommenden Gemeintheiles in Slovca Parz.-Nr. 276 eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. Jänner 1872, Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt worden ist. Da der Aufenthaltort des beklagten Matthäus Prepeluch diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertbeidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dessen wird Matthäus Prepeluch zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Munda, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde. Laibach, am 17. October 1871.

(2610-1) Nr. 5119. **Curatorsbestellung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird in der Executionsache der Frau Maria Fleischmann von Laibach wider Andreas Leustel von Soderschitz Nr. 15 den diesem Gerichte unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des seligen Tabulargläubigers Anton Pirnat von Zapotof, dann des verstorbenen Tabulargläubigers Barthelma Arto und der Helena Puzel und Maria Leustel, alle von Soderschitz, bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungschriften dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt worden seien. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten October 1871.

(2609-1) Nr. 4617. **Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird in der Executionsache des Johann Schega von Traunagora, Cessionärs des Josef Lauridon, gegen Johann Cousin von Weikersdorf Hs.-Nr. 16 pcto. 105 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 4. März 1870, Z. 1408, hieimit kundgemacht, daß man in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der den Letzteren gehörigen, in Weikersdorf sub Hs.-Nr. 16 liegenden, auf 1900 fl. gerichtlich geschätzten Realität gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 4. December 1881, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorrigen Anhange angeordnet habe. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten September 1871.

(2608-1) Nr. 4745. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hieimit bekannt gemacht: Es sei die executive Feilbietung der dem Johann Koder von Hrib gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1276 vorkommenden, gerichtlich auf 875 fl. bewertheten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 5. December 1871, 8. Jänner und 5. Februar 1872, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Weisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagatzung nur um oder über, bei der dritten aber allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten October 1871.

(2568-3) Nr. 17.854. **Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. October 1871, Zahl 14.469, bekannt gemacht: Es sei zu der in der Executionsache des Herrn Franz E. Souvan in Laibach gegen Johann Kristof von St. Marein pcto. 654 fl. 72 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 27. August l. J., Z. 14.469, auf den 14. October l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Ref.-Nr. 304, Post-Nr. 3 der Extracte ad Laibach vorkommenden, auf 700 fl. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen, weshalb zur zweiten und dritten executiven Realfeilbietung am 15. November und 16. December 1871, jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorrigen Anhange geschritten werden wird. Laibach, am 19. October 1871.

(2611-1) Nr. 4864. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. Juli l. J., Z. 3299, in der Executionsache der Maria Kerze von Laibach gegen Barthelma Kerze von Weiniz kund gemacht, daß die mit obigem Edicte auf den 18. l. M. angeordnete erste und die auf den 17. November d. J. angeordnete zweite Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realität in Weiniz, im Einverständnisse beider Theile, mit dem Weisage als abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den 18. December d. J., Vormittags 9 Uhr, angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorrigen Anhange sein Verbleiben habe. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21ten October 1871.

(2589-1) Nr. 3427. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hieimit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Gollub von Oberlaibach gegen Lukas Berebec von ebendort wegen aus dem Vergleich vom 17. August 1869, Z. 2112, schuldigen 22 fl. 74 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 291 und 759, Post-Nr. 345, Urb.-Nr. 101 vorkommenden, zu Oberlaibach liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 475 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagatzungen auf den 18. December 1871, 22. Jänner und 26. Februar 1872, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 71. October 1871.

(2588-3) Nr. 5072. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Zebalé von Witterdorf in die executive Feilbietung der dem Johann Galjot in Smarca gehörigen, gerichtlich auf 970 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein Urb.-Nr. 115, der Herrschaft Kreuz sub Dom.-Urb.-Nr. 38 und des Gutes Gerlachstein sub Urb.-Nr. 27/c vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den 17. November, die zweite auf den 18. December 1871 und die dritte auf den 17. Jänner 1872, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten September 1871.

(2587-3) Nr. 5245. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hieimit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann v. Naumann in St. Veit, unter Vertretung des Herrn Dr. Albert Toniz, die mit dem Bescheide vom 30. Juli l. J., Z. 3914, auf den 30ten September l. J. anberaumte Realfeilbietungstagatzung der der Maria Wraf, vorher dem Franz Wraf von Bafounitz gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 437, Post-Nr. 34 vorkommenden Realität auf den 14. November d. J. mit dem vorrigen Anhange übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten September 1871.

(2569-3) Nr. 16.791. **Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Lobe von Seč, durch Dr. Benedicter, die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef Bezaj von Bije gehörigen, gerichtlich auf 2752 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Ref.-Nr. 52, Tom. III, Fol. 739 vorkommenden und der im Grundbuche Strobelhof Ref.-Nr. 52 1/2, Tom. III, Fol. 743 vorkommenden, auf 713 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten bewilliget und hiezu die Feilbietungstagatzung, und zwar die dritte, auf den 25. November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. September 1871.

(2606-2) Nr. 4526. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Nassensuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Eheleute Anton und Anna Sovan die executive Versteigerung der dem Josef Zobec in Mačel gehörigen, gerichtlich auf 580 fl., 100 fl. und 25 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Grattach sub Ref.-Nr. 67, 70 und 71 vorkommenden, in Mačel liegenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den 23. November und die zweite auf den 23. December 1871 und die dritte auf den 23. Jänner 1872, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 23. October 1871.

Einladung

an die Herren Mitglieder der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft zur allgemeinen Versammlung

in Laibach am 22. November 1871.

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr Vormittags.)

Programm der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:

1. Eröffnungsrede des Präsidenten.
2. Rechenschaftsbericht des Centralausschusses.
3. Vorlage der Gesellschaftsrechnung für das Jahr 1870, des Vorausschlages für 1872 und des gesellschaftlichen Vermögensinventars.
4. Berichte und Anträge der Filialen, — oder einzelner Gesellschafts-Mitglieder nach Maßgabe des § 19 der Statuten.
5. Bericht über die Bewirthschaftung des gesellschaftlichen Versuchshofes im laufenden Jahre.
6. Bericht über die gesellschaftliche Fußbeschlagnahme-Vehraustalt und Thierarznei-Schule.
7. Antrag zur Errichtung eines landwirthschaftlichen Museums.
8. Vortrag über die Einführung zweckmäßiger Dreschmaschinen.
9. Verhandlung der Frage: welcher Bienenstock für unser Land der beste sei?
10. Anerkennung der Anerkennungs-Diplome an vorzüglich verdienstliche Obst- und Maulbeerbaumzüchter.
11. Wahl von 5 Mitgliedern des Centralausschusses an die Stelle der nach § 22 der Gesellschafts-Statuten Ausretirenden.
12. Wahl von Ehren- und correspondirenden Gesellschafts-Mitgliedern.

Mit dieser Versammlung ist eine kleine Ausstellung neuer landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte am gesellschaftlichen Versuchshofe auf der Polana verbunden. Da bei dieser Versammlung auch der Ausspruch gemacht werden soll, welcher Bienenstock für unsere Landesverhältnisse der beste sei, so werden alle vorzüglicheren Bienenzüchter ersucht, an dieser Versammlung theilnehmen zu wollen.

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain. Laibach am 21. October 1871. (2574-2)

!! Vor Fälschung wird gewarnt !!

Kaiserl. königl. ausschl. privil. neu verb. erstes amerikanisch und englisch patentirtes allgemein beliebtes

Anatherin-Mundwasser

VON J. G. POPP,

k. k. Hof-Zahnarzt und Privilegiums-Inhaber in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Dieses Mundwasser, von der löbl. Wiener medicinischen Facultät approbirt und durch eigene 20jährige Praxis erprobt, bewährt sich vorzüglich gegen jeden üblen Geruch aus dem Munde, bei vernachlässigter Reinigung sowohl künstlicher als hohler Zähne und Wurzeln, und gegen Tabakgeruch; es ist ein unübertreffliches Mittel gegen krankes, leicht blutendes, chronisch entzündliches Zahnfleisch, Scorbut, besonders bei Seefahrern, gegen rheumatische und gichtische Zahnleiden, bei Auslockerung und Schwinden des Zahnfleisches, besonders im vorgerückten Alter, wodurch eine besondere Empfindlichkeit desselben gegen den Temperaturwechsel entsteht; es dient zur Reinigung der Zähne überhaupt, ebenso bewährt es sich auch gegen Fäulnis im Zahnfleische, überaus schätzenswerth ist es bei locker sitzenden Zähnen, einem Uebel, an welchem so viele Scrophulöse zu leiden pflegen; es stärkt das Zahnfleisch und bewirkt festeres Anschließen an die Zähne; es schützt gegen Zahnschmerz bei kranken Zähnen, gegen zu häufige Zahnsteinbildung; es ertheilt dem Munde auch eine angenehme Frische und Kühle, sowie einen reinen Geschmack, da es den zähen Schleim in demselben auflöst und dieser dadurch leichter entfernt wird, daher geschmackverbessernd einwirkt.

Preis per Flacon 1 fl. 40 kr. ö. W. Emballage per Post 20 kr.

Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt.

Preis per Schachtel 63 kr. ö. W.

Anatherin-Zahnpasta.

Diese Zahn-Pasta verdient mit Recht, dem Werthe ihrer zweckdienlichen Eigenthümlichkeiten entsprechend, als das beste Zahnmittel anempfohlen zu werden, indem die Anwendung desselben im Munde einen angenehmen Geschmack und milde Kühle zurücklässt, als vorzügliches Mittel gegen jeden üblen Geruch im Munde.

Nicht minder ist diese Zahn-Pasta jenen anzuempfehlen, deren Zähne unrein und verdorben sind, da bei Anwendung dieser Pasta der an den Zähnen haftende so schädliche Zahnstein beseitigt, die Zähne stets weiss und das Zahnfleisch gesund und fest erhalten wird; sehr zweckdienlich ist dieses Mittel den Seeleuten und Küstenbewohnern, wie auch jenen, die oft zu Wasser reisen, indem es den Scorbut verhütet.

Preis per Dose 1 fl. 22 kr. ö. W.

Zahn-Plombe.

Diese Zahn-Plombe besteht aus dem Pulver und der Flüssigkeit, welche zur Ausfüllung hohler cariöser Zähne verwendet wird, um ihnen die ursprüngliche Form wieder zu geben und dadurch der Verbreitung der weiter um sich greifenden Caries Schranken zu setzen, wodurch die fernere Ansammlung der Speisereste, sowie auch des Speichels und anderer Flüssigkeiten, und die weitere Auslockerung der Knochenmasse bis zu den Zahnerven (wodurch Zahnschmerzen entstehen) verhindert wird.

Preis per Etui 2 fl. 10 kr. W.

Depots

dieser ihrer vortrefflichen Eigenschaften halber überall, selbst auch in Deutschland, der Schweiz, Türkei, England, Amerika, Holland, Belgien, Italien, Russland und West-Indien wohlverdiente Anerkennung findenden Artikel befinden sich in echter und frischer Qualität in Laibach bei Josef Karinger — A. Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petričič & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melech. Schmitt — E. Birschtz, Apotheker; — in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Adotheke; — in Bischoflak bei C. Fabiani, Apotheker; — in Gottschee bei J. Braune, Apotheker; — in Idria in der k. k. Werks-Apotheke; — in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; — in Neustadt bei J. Bergmann, Apotheker; — in Radmannsdorf bei Sollacher's Witwe; — in Krainburg bei L. Krisper — Seb. Schaunigg, Apotheker; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker — Josef Bergmann; — in Gurkfeld bei F. d. Bömes, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Pontoni, Apotheker — J. Keller; — in Wartenberg bei F. Gadler; — in Wippach bei Ant. Deperis, Apotheker. (1-4)

(2556-3)

Nr. 4798.

(2555-3)

Nr. 4795.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 13. August l. J., Z. 3345, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Anton Simič von Brezje gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1032, vorkommenden Realität zur dritten auf den

24. November l. J., anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. October 1871.

Zweite Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 27ten August l. J., Z. 3622, kund gemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Anton Markoučič von Buzuje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

21. November 1871 anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. October 1871.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Erben nach Ignaz Mayer die freiwillige Versteigerung des landtäflichen Grieslhofes (auch Giesler- und Osterwitzerhube genannt) und des daselbst befindlichen todtten und lebenden Inventars, sowie der sonstigen Verlassfahrnisse bewilligt worden sei.

Der Grieslhof liegt in der Nähe des Schlosses Frauenstein in der Ortschaft Höffern, Ortsgemeinde Schaumboden, Gerichtsbezirk St. Veit; zu demselben gehören:

28	Joch,	1240	□	Alftr.	Aeder,
11	"	635	"	"	Wiesen,
17	"	540	"	"	Weiden,
83	"	10	"	"	Waldungen,
25	"	450	"	"	Waldboden.

Der Besitz ist gut arrondirt und der Wald zum größeren Theile gut bestockt.

An Fahrnissen werden zur Veräußerung gelangen: Pferde, Wagen, Rinder, Schweine, Futtermittel etc., Haus- und Wirthschaftsgeräte, Einrichtungstücke, Bilder, Bücher u. s. w.

Die gerichtliche Feilbietung wird am Orte der Realität stattfinden, und es wird die Feilbitung der Realität, am

27. November 1871,

Vormittags 10 Uhr, jene der Fahrnisse sofort nach vollzogener Veräußerung der Realität beginnen.

Die Realität wird um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth per 15212 fl. 41 kr. ausgerufen und nicht unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden. (2593-2)

Wer mitbieten will, hat ein Baadium von 1521 fl. bar, in kärntnerischen Sparkassbücheln oder in öffentlichen Obligationen nach dem Curswerthe zu Händen der Licitationscommission zu erlegen.

Der Meistbot ist vom Erstgebungstage angefangen und mit 5% zu verzinzen, und in drei gleichen Raten von 3, 6 und 9 Monaten zu erlegen.

Die näheren Licitationsbedingungen können beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt, beim k. k. Bezirksgerichte St. Veit und bei den Advocaten Dr. Erwein und Dr. Mitterdorfer in Klagenfurt eingesehen werden.

Der Licitation der Verlassfahrnisse liegt ebenfalls eine gerichtliche Schätzung zu Grunde und die Hintangabe geschieht gegen sogleiche Barzahlung.

Klagenfurt, im October 1871.

(2549-3)

Nr. 7117.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Smerdu von Bazovica die mit dem Bescheide vom 11. April 1871, Z. 2455, auf den 16. Juni 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Penko von Parje S.-Nr. 18 gehörigen Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Mählhofen im Reassumirungswege und mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

5. December 1871

angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten September 1871.

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS

mit Rücksicht auf die Aussprüche von Dppolzer u. Heller, Prof. an der Wiener Klinik, ausgezeichnet vor allen übrigen, besonders vor den wirkungslosen Malzbombons von Fezer, Schmidt, Leitner, Hoff etc. (ohne Malzextract).

Auf 9 Ausstellungen prämiirt.

Gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung.

Per Carton 10 Kr. Feiner in Büchsen 66 Kr. und 40 Kr., in Dosen 21 Kr.

NB. Malzextract ist wohlthätender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthranes nach Prof. Niemeyer in Tübingen, nebst Skoda Deutschlands bedeutendster Lungentkliner.

Anerkennung.

„Ihr Malzextract so wie Ihre Malzextract-Chocoladen und Bonbons haben mir in meiner sehr veralteten Magenverschleimung und schwachen Verdauung so ausgezeichnete Dienste geleistet, daß etc.“ Dr. Spiess in Triest.

Depots für Laibach:

Bei Frau Apoth. A. Eggenberger (vorm. Schenk) Kundschafplatz — bei Herrn Johann Perdan — und bei Herrn Apotheker Erasmus Birschtz. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küffler & Co. (637-21) (Wien.)

(2615-1)

Nr. 6002.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Johann Seef, Handelsmann in St. Veit bei Laibach, bekannt gemacht:

Es habe Herr Carl Holzer, durch Dr. Rudolph in Laibach, wieder denselben mit dem Gesuche de praes. 8. November 1871, Z. 6002, pet. 823 fl. 63 kr. sammt Anhang das Verbot auf das in St. Veit bei Laibach vorfindige, in Verwahrung des N. Seef befindliche Waarenlager angefordert und bewilliget erhalten, und wird, da diesem Gerichte der derzeitige Aufenthalt des Johann Seef unbekannt ist, demselben zur Wahrung seiner Interessen in dieser Angelegenheit der Herr Dr. Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt. Laibach, am 8. November 1871.

(2550-3)

Nr. 7246.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 29. November 1870, Z. 8098, auf den 7. Februar, 7. März und 7. April 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte exec. Feilbietung der der Katharina Zagodnik von Dornegg gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumirungswege und mit Vertheilung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

21. November und 21. December 1871 und 23. Jänner 1872,

angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten September 1871.

Ein geschickter, fleißiger, insbesondere im Dictionar schreiben gewandter (2616-1)

Duurst

mit schöner Handschrift findet unter günstigen Bedingungen in einer hiesigen Advocaturkanzlei dauernde Beschäftigung.

Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung.

Für Kaufleute.

In einem schönen Markte Untersteiers an der Südbahn, wo dermalen nur ein Handelsgeschäft besteht, wird ein schönes Verkaufsgewölbe, Magazin und Wohnung mit oder ohne Zugehör für ein zweites Handlungsgeschäft sogleich vermietet. (2598-1)

Näheres in Briefen mit Retourmarken an Herrn Franz Summer, Gilly.

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche Bewegung des Effectenmarktes auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Vernügen die Gelegenheit ergreifen, um diesen günstigen Zeitpunkt mit bestem Erfolge für sich zu benützen. — Zur Entgegennahme von Aufträgen für die k. k. Börse empfiehlt sich das

(2544-4)

Bank- und Börsengeschäft von
CARL STEIN,
Wien I., Tiefer Graben 17.

Filliale und Wechselstube in Brünn:
Adlergasse 11.

(2565-6) **Aviso!**
Michalon & Huguenet,
Optiker aus Paris,
sind eben in Laibach angekommen mit einem großen Assortiment optischer Artikel, meistens neueste Modelle.
Sie laden höflichst das geehrte p. t. Publicum, welches an optischen Artikeln Bedürfnis hat, ein, ihnen die Ehre eines Besuchs zu gewähren.
Das Lager befindet sich: **Hôtel Elephant** im 1. Stode.
Der Aufenthalt ist kurz.

(2575-3) **Zur Beachtung!**
Zur Besetzung der **Haupt-Agentur** für das Kronland **Krain** mit dem Sitze in Laibach für die **UNION, allg. Versicherungsbank in Wien,** wird ein hierzu geeigneter Vertreter unter vortheilhaftesten Bedingungen acceptirt.
Die p. t. Herren Offerten wollen ihre diesbezüglichen Gesuche unter Beischluß der üblichen Referenzen bis **längstens 15. d. M.** an die General-Vertretung obiger Bank in Graz, Bureau: Nicolai-Quai Nr. 10, gefälligst einsenden.

Kurzer aber wirklicher
AUSVERKAUF
wegen Geschäftsübergabe in der
Galanterie-, Nürnberger-, Kurz-, Spiel- und Waffenhandlung.
A. J. Kraschovitz,
240 Hauptplatz „zur Briestaube“ 240
Auch werden jene p. t. Kunden, welche an mich noch Zahlungen zu leisten haben, freundlichst gebeten, solche bis Ende dieses Monats zu begleichen.

Kaffeehaus-Verpachtung.
Das vollständig und elegant eingerichtete Kaffeehaus-locale im neugebauten Tauöer'schen Hause in Laibach, am Vereinigungspunkte der Wiener- und Kärntnerstrasse, ist sogleich zu vermieten.
Diesfällige Offerte werden vom gefertigten Eigenthümer bis **20. November 1871** entgegen genommen.
LAIBACH, am 10. November 1871. (2617-1)
Lukas Tauöer.

AUSVERKAUF
wegen Geschäftsübergabe
bis **15. November d. J.**
in der
Schnitt- und Mode-Waaren-Handlung
des
ALBERT TRINKER,
am Hauptplatze in Laibach.
Gleichzeitig werden jene P. T. Kunden, welche an obige Firma noch Zahlungen zu leisten haben, freundlichst ersucht, ihre bezüglichen Rechnungen bis 15. November d. J. zu ehnen. (2559-3)

15000 PERSONEN allein in 4 Jahren, die sich durch Ausschweifungen, Quantie etc. geschwächt, und die zum Theil bereits vielerlei Mittel und Curen gebrandyt hatten, verdanken **200.000 Exemplaren** verbreiteten Buche:
„Die Selbstbewahrung.“ Von Dr. Retan. Mit 27 pathol. anatom. Abbildungen. Preis 2 fl. Das hier mitgetheilte, in allen Fällen erprobte, von den tüchtigsten Ärzten bearbeitete Heilverfahren wurden allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden in einer Denkschrift die überaus segensreichen Resultate dieses Buches dargelegt, und sprachen sich in Folge dessen mehrere hochzu anerkennend aus. Verlag von **G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig,** und dort sowie in jeder Buchhandlung zu bekommen. (2049-5)

ROTHSCHILD & Co., Opernring 21, **WIEN.** (2283-13)
Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen-Losen, Aktien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen.
Lose auf Ratenzahlungen.
Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Geschäfts-Eröffnung.
Hiermit beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu erstatten, dass ich das seit 14 Jahren in Laibach bestehende **Photographische Atelier der Frau Josefa Dzimski** künlich übernommen und in den Localitäten dieses Ateliers mit dem heutigen Tage meine **photographisch-artistische Anstalt** in der Franziskanergasse Nr. 11, im Hanse des Herrn Dr. Ahazhizh, eröffnet habe.
Indem ich höflichst bitte, hievon Kenntnoiss zu nehmen, und zugleich ersuche, das meiner Vorbesitzerin durch eine lange Reihe von Jahren in so reichem Masse geschenkte Vertrauen nunmehr auf mich und respective meine Anstalt übertragen zu wollen, glaube ich die Versicherung geben zu können, dass ich durch die vorzüglichsten photographischen Arbeiten das in mich zu setzende Vertrauen zu rechtfertigen wissen werde.
Durch meine mehr als zehnjährige Thätigkeit in den ersten photographischen Ateliers Wien's bin ich mit den neuesten Erscheinungen und Fortschritten in der Photographie vollkommen vertraut und erlaube mir namentlich auf die bisher in Laibach noch nicht angefertigten, in Wien so beliebten **GLACÉ-BILDER** aufmerksam zu machen, welche in meiner Anstalt in vollständig **krystallischer Reinheit** angefertigt werden.
Hochachtungsvoll
WILHELM STEIDEL,
Photograph aus Wien. (2513-3)

Nähmaschinen
aller Systeme, welche in der Grazer Ausstellung mit dem höchsten Preise ausgezeichnet wurden, insbesondere aber sehr elegant ausgestattete **Greifer-Nähmaschinen** für alle Gattungen Näharbeiten, besonders für Familien zu empfehlen, durch vorzügliche und neue Apparate vervollkommenet, aus der
Hamburger Amerikanischen Nähmaschinen-Fabrik
Pollack, Schmidt & Co.
werden von dem Unterzeichneten bestens empfohlen, gegen Garantie auch auf monatliche Raten. Garantie 5 Jahre. Probe-Muster werden auf Verlangen zugesendet.
Herren- und Knaben-Kleider
jeder Qualität von der feinsten bis zur billigsten Sorte, nach modernstem Schnitt, zu sehr billigen Preisen.
Herren-, Knaben- und Damen-Wäsche
zu festgesetzten Preisen, als: Hemden für Herren, Damen und Kinder von 95 kr. fl. 1.10, fl. 1.35, fl. 1.50, fl. 1.80, fl. 2.10, fl. 2.50 und aufwärts bis fl. 10. — Unterhosen von 80 kr., 90 kr., fl. 1 bis fl. 2.50.
Corsetten, Damen-Unterröcke, Leintücher, Tischtücher, Servietten, Sacktücher etc. etc.,
was immer an Leib- oder Hauswäsche existirt.
Bei Abnahme von 1 Duzend 1 Stück gratis. — Für Engros-Käufer angemessener Rabatt. Bestellungen werden genau nach Angabe der Maße nach Centimeter gegen Postnachnahme besorgt.
Johann Kuschel in Graz,
Herrengasse, gemaltes Haus Nr. 3. (2462-4)